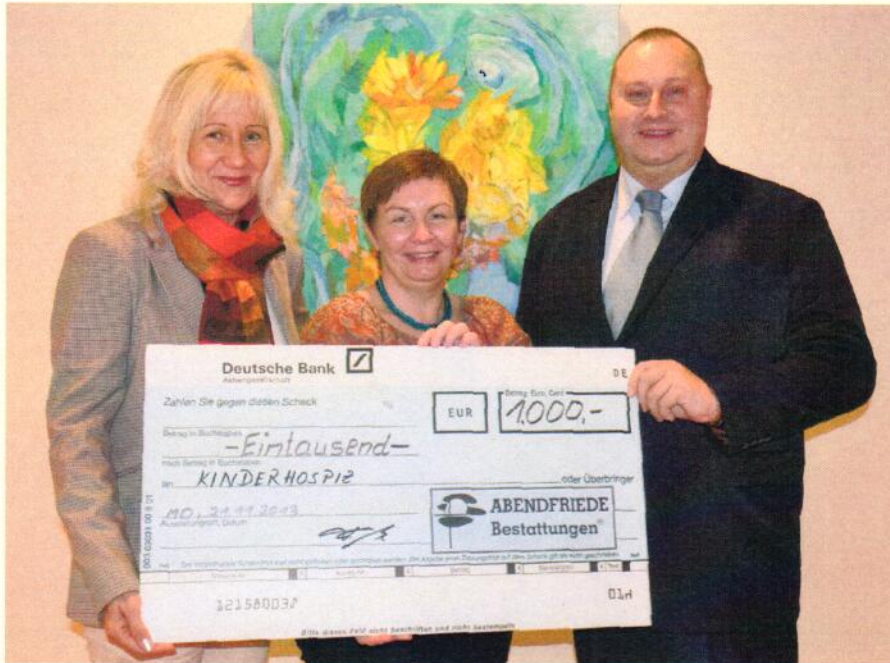


Musikalischer Geldsegen



Das hätte sich Abendfriede-Inhaber Frank Büschel nicht träumen lassen. Das erstmalig von seinem Bestattungshaus veranstaltete Konzert „Trösten und Erinnern“ lockte nicht nur hochrangige Musiker und zahlreiche Gäste am 2. November in die Kapelle auf dem Westfriedhof, sondern brachte auch eine stolze Spendensumme für das Kinderhospiz der Pfeifferschen Stiftungen zusammen. Nachdem er den Konzerterlös aufgerundet hatte, konnte Frank Büschel gemeinsam mit seiner Frau Simone (li.) am Donnerstag den symbolischen Scheck in Höhe von 1.000 Euro an Kinderhospiz-Leiterin Berit Wallmann überreichen.

„Das größte Glück ist, gesund zu sein. Wem dieses Glück leider nicht vergönnt ist, dem sollte man

helfen, besonders wenn es Kinder sind“, betont Frank Büschel. „Aus persönlicher Erfahrung weiß ich, dass die Hospize der Pfeifferschen Stiftungen jede Spende verdient haben. Deshalb werde ich die Arbeit in den Einrichtungen für Kinder und Erwachsene weiterhin unterstützen. Was mit dem Gedenk- und Benefizkonzert im November begann, wollen wir in den kommenden Jahren zur Tradition werden lassen.“

Im Kinderhospiz der Pfeifferschen Stiftungen können sich schwerkranke Kinder mit ihren Eltern gemeinsam erholen (Entlastungspflege) oder bis zu ihren letzten Stunden begleitet werden. Einen Teil der entstehenden Kosten für die Betreuung muss das Kinderhospiz durch Spenden erbringen.